Unterrichtseinheit

Stadt Luzern, typisch katholisch? Typisch vielfältig?

Von Markus Aregger und Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Luzern, Juni 2017

Unterrichtseinheit für Religionskunde- und Ethik-Unterricht mit sechs Lehrlektionen für die Sekundarstufe, 7. - 9. Klasse

**Hinweise für Lehrpersonen**

Auf der Grundlage des Leporellos «Religiös, bunt und vielfältig – Kanton Luzern» und der Website www.unilu.ch/rel-lu erschliesst die Unterrichtseinheit Inhalte für das Fach Lebenskunde – Ethik, Religio­nen, Gemeinschaft und setzt diese, didaktisch aufbereitet und auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche abgestimmt, um.

**Voraussetzungen**

Primarschule

* Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen (NMG. 12.1.)
* Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschrei­ben (NMG. 12.2.).
* Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschrei­ben (NMG. 12.3)
* Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltan­schauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen (NMG. 12.5.).

Sekundarschule

* Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflek­tieren (ERG.1.1).
* Die Schülerinnen und Schüler können erläutern, wie Texte und Lehren in den Religionen über­liefert und verwendet werden (ERG.4.1.).

**Ziele**

* Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren oder religiöse Stätten identifizieren und in ihrem Kontext betrachten (ERG.3.1.a).
* Die Schülerinnen und Schüler können Gebäude verschiedener Religionen mit ihrer wesentli­chen Ausstattung korrekt benennen, beschreiben (z.B. Eindrücke, Merkmale, Stil) und sach­lich erläutern (z.B. Funktion, Gebrauch) und wissen, wie sie sich als Besucher/in rücksichtsvoll verhalten (ERG.4.2.a).
* Die Schülerinnen und Schüler erkunden religiöses Leben und Religionsgemeinschaften in der lokalen Umgebung (z.B. Begegnungen, Besichtigungen, Recherchen, Interviews) (ERG.4.4.a).
* Die Schülerinnen und Schüler können Religionen und kulturelle Minderheiten mit ihren Anlie­gen nichtdiskriminierend darstellen und verschiedene Auffassungen transparent wiedergeben (ERG.4.4.b).

**Unterrichtseinheit, Übersicht**

**1. Teil:**

Input zu evangelisch-reformierten und römisch-katholischer Konfession

ca. 2 Lektionen

**2. Teil:** **🡪 Siehe Arbeitsblätter S. 3-7.**

Auftrag zur selbstständigen Arbeit «Luzern, typisch katholisch? Typisch vielfältig?»

ca. 4 Lektionen:

1 Lektion Arbeit mit der Internetseite,

1 Lektion Klassenführung zu einer oder mehreren Glaubensgemeinschaften,

2 Lektionen selbstständige Arbeit zu einer selbst gewähl­ten Glaubensgemeinschaft.

Evt. als Hausaufgaben Fertigstellung des Informationsblattes aufgeben.

**Glossar**

Folgende Begriffe sind zentral bei der selbstständigen Arbeit «Luzern, typisch katholisch? Ty­pisch vielfältig?». Falls die Schülerinnen und Schüler die Begriffe nicht verstehen, müssen sie zuvor besprochen und erklärt werden:

* Religion
* Konfession / Religiöse Tradition
* Religionsgemeinschaft / Glaubensgemeinschaft

**Arbeit mit der Internetseite** [**www.unilu.ch/rel**](http://www.unilu.ch/rel)**-lu**

Je nach Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler muss die Arbeit mit der interaktiven Karte mehr oder weniger angeleitet werden. Es ist hilfreich, wenn zumindest die in der Karte ver­wendeten Symbole erklärt werden. (Siehe Legende zu Aufgabe 2)

**Copyright**

[Creative Commons License](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)  
This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).

Religionskunde und Ethik

Stadt Luzern, typisch katholisch? Typisch vielfältig?

Von Markus Aregger, Juni 2017

**1. Auftrag**

Welche Glaubensgemeinschaften/ Kirchen/ Pfarreien kennst du in deiner Umgebung? Zu wel­cher Religion gehören sie? Kennst du die Konfession auch noch? Erstelle eine Tabelle!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name Gemeinschaft/ Kirche/ Pfarrei | Religion | Konfession / Tradition |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**2. Auftrag**

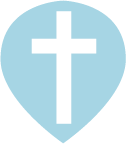
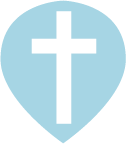
Besuche die Internetseite [www.unilu.ch/rel-lu](http://www.unilu.ch/rel-lu) und suche auf der Karte die Gemeinschaften / Kirchen, die du auf­geschrieben hast. Korrigiere falls nötig.

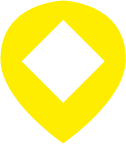


Quelle: https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/religionswissenschaftliches-seminar/religionsvielfalt-im-kanton-luzern/#existent:1

**Legende zur Karte**

Christentum:  römisch-katholisch  evangelisch-reformiert  freikirchlich/evangelikal

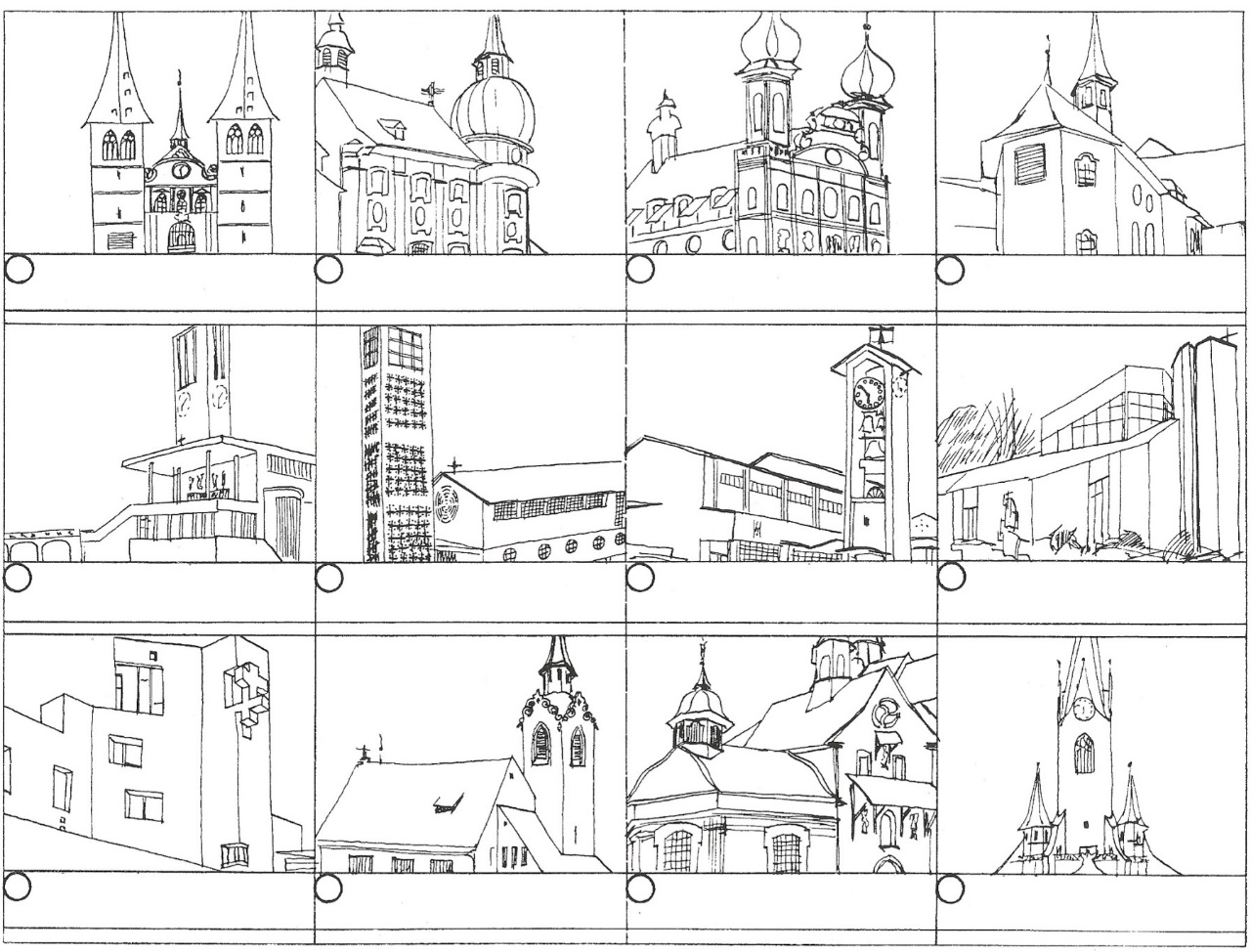
 christkatholisch  weitere Gemeinschaften  orthodox & altorientalisch

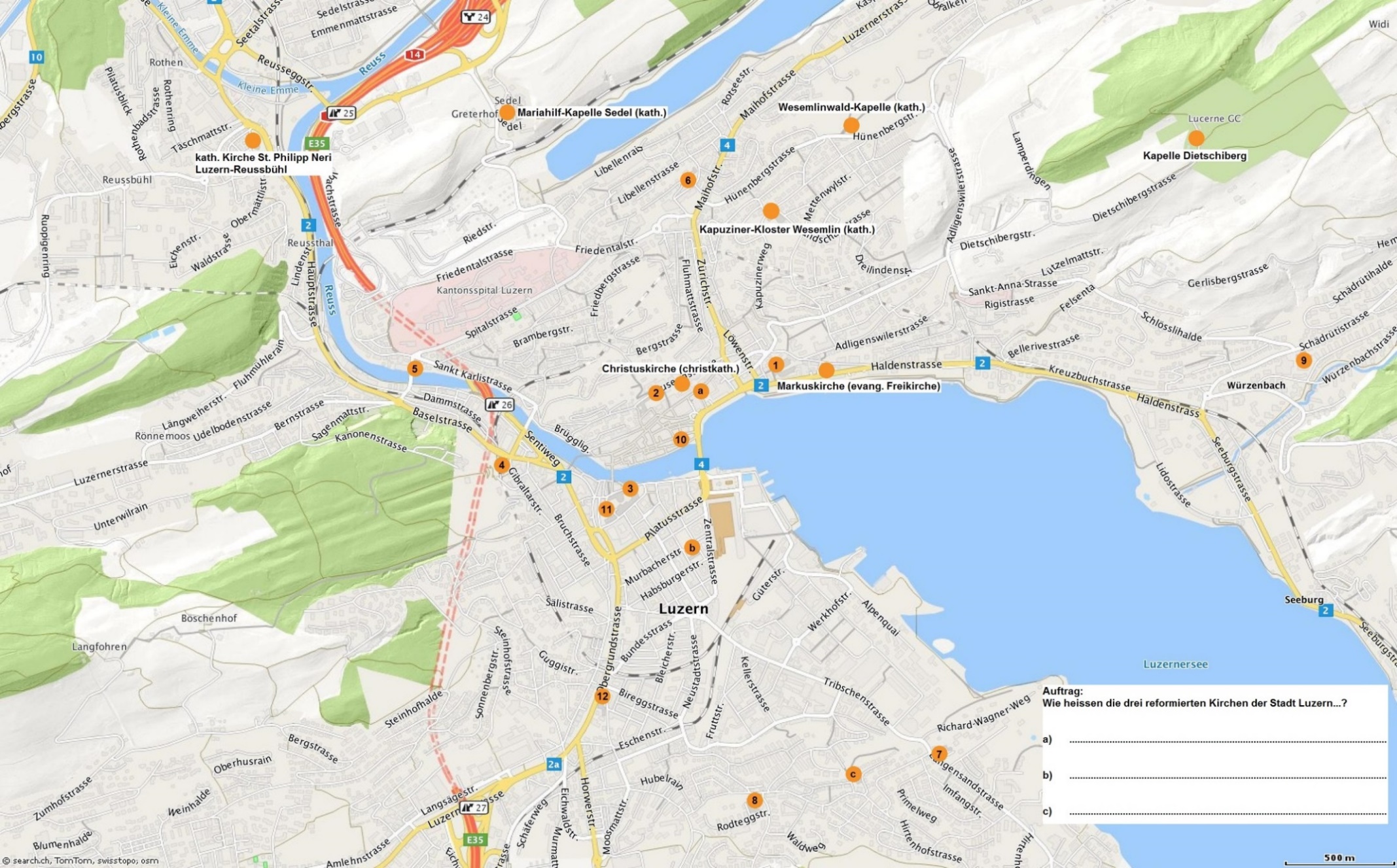
 Islam  Judentum  Buddhismus  Hindu  Weitere

**3. Auftrag**

A) Wie heissen diese Kirchen?   
Trage zu jedem Bild den jeweiligen Kirchennamen im Kästchen ein.

B) In die Kreise überträgst du die richtige Standort-Nummer aus dem Luzerner Stadtplan.

© Katholische Kirchengemeinde Stadt Luzern

**  
**4. Auftrag**

Stadtplan zu Auftrag 3) B

© Katholische Kirchengemeinde Stadt Luzern.

Suche auf der Karte der Internetseite weitere Glaubensgemeinschaften und -gruppen und no­tiere sie:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name Glaubensgemeinschaft | Religion | Konfession |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**5. Auftrag**

Informiere dich über eine der von dir notierten Glaubensgemeinschaften genauer. Mache dazu Notizen:

Name / Religion / Konfession:

Adresse / Standort:

Mitglieder:

Weitere Informationen:

**6. Auftrag**

Gestalte ein Informationsblatt zu deiner Glaubensgemeinschaft.

* Besuche dazu den Ort.
* Mache Fotos.
* Mache Interviews.
* Hole weitere Informationen in Büchern und dem Internet ein.

Wichtig: Verhalte dich rücksichtsvoll – du bist Gast!

* Fotos im Freien von Gebäuden kannst du ohne Erlaubnis machen.
* Alles andere benötigt ein vorheriges Gespräch und evt. eine Erlaubnis.
* Frage also nach, ob du ein Gebäude betreten darfst.
* Frage nach, wie du dich verhalten sollst (Schuhe ausziehen? Mütze ausziehen?)
* Frage nach, wenn du Fotos von Personen machen möchtest.
* Frage nach, wenn du Fotos vom Innern und von Symbolen machen möchtest.
* Bereite dich auf ein Interview gut vor, indem du die Fragen formuliert und Notizmaterial dabei hast.
* Erkläre jeweils, um was es geht und bedanke dich.

Beispiel für ein Informationsblatt zu einer Glaubensgemeinschaft:

Name der Glaubensgemeinschaft:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bild eines religiösen Symbols

oder

Bild eines Gläubigen/einer Gläubigen

Bild des Gebäudes

Text (Standort, Anzahl Mitglieder, Konfession, Anliegen)

Quellen (Bücher, Internetseiten, Interviewpartner)

Name des Verfassers/der Verfasserin